

digen selbst nachzudenken heimgestellt haben will: Allein kanst du ingedenck seyn / was oben in der 4. proposition bey Linea Geometrica gemeldet worden. So viel von der Fabrica dīß Schregmäß.

Der Dritte Theil.

Vom Gebrauch vnd Nutz des Schregmäß.

SEr dīß Schregmäß gebrauchen will / der muß allezeit benhanden haben ein gemeinen scharffen HandCirckel / mit welchem er die Weite zwischen zweyen Puncten / zweyer gleichnamenden Linien nehme / wie folgends in etlichen Nutzbarkeiten zu sehen.

I. Circinus, Regula & Gnomon præcipua Geometriæ adminicula.

Cīß Instrument kanst du im Fall der Noth / an statt dreyer vuterschiedlicher Instrumenten gebrauchen. Dann so an beede Schenkel Spiz gemacht werden / hast du einen Circkel. Thust du aber die Schenkel voneinander / ist es ein Regula, Lineal oder Richtscheit. Wilt du es an statt eines Gnomonis oder Winckelmäß gebrauchen / kan solches auch leichtlich geschehen / so du auff nachfolgenden Bericht Achung gibst.

II. Wie ein Angulus rectus, oder ein Winckelrecht Ecke zu nehmen sey.

Nimm für dich Lineam arithmeticam, vnd such darin mit dem Handcirckel o. puncta, welche Weite der 50. Punct mit unverrücktem HandCirckel wollest behalten. Stelle